

Informatik = Informatique

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **91 (1993)**

Heft 9

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kartographie

Der letzte Bereich zeigt ein wesentliches Ergebnis der Geodäsie: die Karten. Er beinhaltet die Gruppe

- historische Karte
- Globen
- Kartenoriginale
- Geschichte der kartographischen Darstellungen
- topographische Karten
- Katasterkarten
- digitale Karten
- thematische Karten.

Ein Prunkstück der Ausstellung ist der Erdglobus von Vincenzo Coronelli, einem Theologen und Kosmographen der Republik Venedig, aus dem Jahre 1696, der zu den Kostbarkeiten barocken Globenbaukunst zählt. Entsprechend der Philosophie des Deutschen Museums, die ihr Gründer Oskar von Miller vorgegeben hat, nämlich «die historische Entwicklung der naturwissenschaftlichen Forschung, der Technik und der Industrie in ihrer Wechselwirkung darzustellen und ihre wichtigsten Stufen durch hervorragende Meisterwerke zu veranschaulichen», wurde auch die Geodäsie-Ausstellung aufgebaut. Die didaktische Aufbereitung für die jugendlichen Besucher mit dem Ziel der Hinführung zur Arbeitswelt war für das Konzept der Ausstellung von entscheidender Bedeutung. Aber auch die Erwachsenen sowie die eigenen Fachkollegen sollten nicht enttäuscht werden. Wer das Deutsche Museum besucht, kann die Geodäsie-Ausstellung nicht verfehlen, sie ist im empfohlenen Rundweg eingegliedert. Das Deutsche Museum ist bis auf wenige Tage im Jahr täglich von 9–17 Uhr geöffnet. Ein Besuch lohnt sich!

F. Past

(KMG Disentis), Infographie (KMG Nyon) und Cadastre «échange données entre systèmes» (KMG Val-de-Travers). Die nun erschienene Projektübersicht beschreibt für alle Teilprojekte kurz das Projektziel, die Projektorganisation, die Resultate und die Zukunftschancen.

Besonders interessierten Lesern vermittelt gerne nähere Angaben: Beat Sievers, Informatikkommission SVVK, Turenmattenstrasse 17, CH-3860 Meiringen, Tel. 036 / 71 45 42.

B. Sievers

Schwerpunktprogramm Informatik

Der Schweizerische Nationalfonds hat im Schwerpunktprogramm (SPP) Informatik bereits zwei Serien von Projektvorschlägen ausgeschrieben. Seit Oktober 1992 wird in einer ersten Serie von 34 Projekten geforscht, deren Laufzeit 24 Monate beträgt. Die für die zweite Ausschreibung zur Verfügung stehenden Mittel werden sowohl für neue Projekte verwendet als auch für die Verlängerung von Projekten der ersten Phase, die Ende 1994 auslaufen.

Das SPP Informatik ist eins von sechs Schwerpunktprogrammen, mit denen der Bund in den Schlüsselbereichen Biotechnologie, Umwelt, Optik, Informatik, Werkstoffforschung und Leistungselektronik den Anschluss der Schweizerischen Forschung an die internationale Entwicklung sichern und Impulse für den Aufbau neuer Wissensgebiete auslösen will. Die VPK wird über die Forschungsergebnisse berichten.

civil, et bon nombre de personnes attendaient impatientement la réédition aujourd'hui disponible.

L'auteur a choisi les mots les plus délicats à traduire, ceux qui prêtent le plus facilement à des confusions, voire des contresens. Partant de l'allemand, il donne pour chaque mot la traduction française correcte, assortie de commentaires propres à dissiper les doutes créés par les mauvaises habitudes. Il est vrai qu'à force de lire ou d'entendre des tournures incorrectes ou des mots employés dans un sens erroné, chacun de nous risque d'être gagné par la contagion.

Cette deuxième édition a été enrichie de beaucoup de mots nouveaux, les nombreux dessins contribuent à mieux illustrer encore les explications de l'auteur et un lexique général a été créé en fin de volume pour faciliter la recherche de mots apparaissant dans des commentaires. Enfin, le chapitre consacré aux «tournures qui font obstacle» s'attache à mettre en évidence l'influence du génie propre de chaque langue sur la rédaction d'un même texte. Il s'agit là d'une aide technique précieuse pour donner à une traduction la fluidité favorisant la compréhension et éviter les lourdeurs rebutant le lecteur. (Ingénieurs et architectes suisses, CH-1024 Lausanne-Ecublens)

H. Gehri, U. Wiederkehr:

Computerwissen für Bau-Ingenieure

Verlag der Fachvereine, Zürich 1993, 208 Seiten, Fr. 48.—, ISBN 3 7281 1974 1.

Das Bauingenieurwesen wurde in den letzten Jahren stark von der Informatik geprägt. Baustatik, Vermessung, aber auch die gesamte Bauadministration sind heute ohne EDV nicht mehr vorstellbar. Die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des Personal Computers (PC) haben dazu wesentlich beigetragen. Mit der Anwendung von CAD (Computer Aided Design), mit der Zunahme der Vernetzungen und der Einführung von Expertensystemen wird dieser Trend weiterhin anhalten.

Das Buch gibt einen leicht verständlichen und praxisbezogenen Überblick über die aktuelle EDV-Situation unter spezieller Berücksichtigung des Bauingenieurwesens. Sie erläutert den heutigen Stand von Hard- und Software bei Personal Computern und die zu erwartende Entwicklung. Zudem werden in allen Bereichen des Bauingenieurwesens Hinweise auf Branchensoftware gegeben.

Manfred Bauer:

Vermessung und Ortung mit Satelliten

NAVSTAR-GPS und andere satellitengestützte Navigationssysteme – eine Einführung in die Praxis
Wichmann Verlag, Karlsruhe 1992, 265 Seiten, DM 58.—, ISBN 3-87907-245-0.

In dieser zweiten, völlig neu überarbeiteten Auflage werden die Grundprinzipien der Sa-

Informatik Informatique

Kommunikations-Modellgemeinden

In VPK 1/91 wurde über das Projekt «Kommunikations-Modellgemeinden» (KMG) der PTT berichtet. Im Bereich Kultur- und Vermessungstechnik sind drei Teilprojekte bearbeitet worden: Grundstücksinformation

Informationen zu KMG:

- Projektübersicht, Schlussbericht 1993 (108 Seiten)
- Projektbeschrieb
- KMG-Zeitung
- KMG-Videos
- Kontaktadressen der KMG-Gemeinden

Generaldirektion PTT,
KMG Information, CH-3030 Bern

Fachliteratur Publications

Claude Groscurin:

Servons-nous du mot juste

Editions Seatu, Lausanne 1992, 104 pages, Fr. 20.—.

Wer regelmässig oder gelegentlich technische Begriffe vom Deutschen ins Französische übersetzen muss, kennt die Schwierigkeit, dass die wörtliche Übersetzung oft nicht ans Ziel führt. Die Broschüre von Groscurin bietet für den Bereich des Planes und Bauens Abhilfe und erläutert Begriffe, die oft falsch übersetzt werden. «Servons-nous du mot juste» erscheint nun bereits in einer zweiten, erweiterten Auflage.

Parue en 1989, la première édition de Servons-nous du mot juste avait rapidement été épuisée. L'ouvrage de M. Claude Groscurin avait, en effet, rencontré un vif succès auprès de toutes les personnes confrontées au problème de la traduction d'allemand en français de termes d'architecture ou de génie